

**Berufsbildungsbericht 2022 / 2023
des Zentralverbandes Deutscher Milchwirtschaftler e.V.**

**zur Vertreterversammlung
am 30. September 2023 in Berlin**



I N H A L T

	Seite
Vorwort: Früher war Alles besser! – Wirklich?	3
I. Milchwirtschaftliche Kerndaten	4
II. Berufsaus-, Fort- und Weiterbildung sowie Fachkräftebedarf	4
1. Ausbildungs- und Nachwuchskräftesituation	4
2. Fort- und Weiterbildungssituation	7
3. Auszeichnung der Jahresbesten 2023 durch das BMEL	10
4. Bildungspolitik in Europa: EU-Projekt „Center of Vocational Excellence – CoVE	12
III. Ausbildungsbetrieb des Jahres 2022	16
IV. Deutsche Molkerei Akademie.....	17
V. Ausblick 2023	17

Vorwort: Früher war alles besser! – Wirklich?

Einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom August 2023 ist zu entnehmen, dass noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland so wenig junge Menschen eine Lehre begonnen haben. Die Zahl neuer Verträge in der dualen Berufsausbildung im Ausbildungsjahr 2023/2024 betrug 469.900. Vor Ausbruch der Coronakrise hatten noch deutlich mehr Männer und Frauen eine Lehre begonnen: 2019 wurden über 500.000 Neuverträge registriert. Allerdings war auch damals schon die Zahl der Azubis rückläufig: 2012 waren es noch 544.400 gewesen. Insgesamt befanden sich Ende 2022 deutschlandweit 1,2 Millionen Personen in einer dualen Berufsausbildung und damit drei Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Dazu verlassen die arbeitswilligen „Babyboomer“ sukzessive den Arbeitsmarkt und die Generation Z hat nur noch „Work-Life-Balance“ im Kopf. Diese oder ähnliche Gründe werden als Probleme bei der Gewinnung von Berufsnachwuchs immer wieder genannt. Ob das wirklich zutrifft oder nur als Schutzbehauptung erhalten muss, sei dahingestellt. Tatsache ist, dass wir derzeit einen **Arbeitsnehmermarkt** haben. „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ will keiner mehr hören! Die Arbeitgeber, die dies ignorieren, werden riesige Probleme im Vergleich zu den Arbeitgebern haben, die sich auf die Realität eingestellt haben. Der erfolgreiche Arbeitgeber „bewirbt“ sich bei seinen zukünftigen Auszubildenden und Arbeitnehmenden. Der erfolgreiche Arbeitgeber erkennt an, dass seine Arbeitnehmenden ihren Beruf und ihr Privatleben miteinander in Einklang bringen wollen und müssen. Der erfolgreiche Arbeitgeber weiß, dass seine Arbeitnehmenden sich mit ihrer Arbeit identifizieren wollen. Weil dies nicht einfach nur über das Gehalt zu regeln ist, investieren erfolgreiche Arbeitgeber in eine glaubhafte Unternehmenskommunikation und schaffen so Transparenz bei notwendigen Unternehmensentscheidungen. Gleichzeitig investieren diese Arbeitgeber nicht nur in fachbezogene Weiterbildungsmaßnahmen, sondern auch in Sozialkompetenzen. Damit wertschätzen sie nicht nur ihre Arbeitnehmenden, sondern qualifizieren sie auch dafür, die Bedürfnisse und Besonderheiten des jetzigen Berufsnachwuchses zu erkennen und zu akzeptieren. Mit diesen so gewonnenen Fähigkeiten geht eine motivierende Vorbild- und Führungsfunktion einher. Genau hier sind die berufsständischen Mitgliedsorganisationen und der ZDM der zuverlässige Dienstleister für die punktgenaue Weiterbildung der Mitarbeitenden in der deutschen Landwirtschaft. Und mit den Auszeichnungen der Jahresbesten auf den ZDM-Verbandstagen und den regionalen Mitarbeiterauszeichnungen bieten sie den milchwirtschaftlichen Unternehmen eine solide Plattform zur Motivation der Nachwuchskräfte und der Stammebelegschaft.

I. Milchwirtschaftliche Kerndaten

Für das Jahr 2022 gab es im statistischen Monatsbericht des BMEL 6/2023 164 milchwirtschaftliche Betriebsstätten, im Vorjahr waren es 163. Im Jahr 2022 wurden in diesen Betrieben 40.327 Mitarbeitende gegenüber 40.431 im Jahr 2021 und damit 4 Mitarbeitende weniger beschäftigt. Der Umsatz in der deutschen Milchindustrie ohne Speiseeis lag inflationsbedingt im Jahr 2022 bei 28,59 Mrd. Euro gegenüber 31,85 Mrd. Euro im Jahr 2021. Der Export hatte im Jahr 2022 einen Wert von 10,01 Mrd. Euro, im Jahr 2021 betrug er 8,90 Mrd. Euro. Das gesamte produzierende Ernährungsgewerbe verzeichnete 2022 einen Umsatz von 176,57 Mrd. Euro gegenüber 167,01 Mrd. Euro im Jahr 2021. Davon entfallen auf die Milchwirtschaft etwa 17,5 Prozent. Die Entgeltquote lag 2022 bei 5,7 Prozent des Umsatzes im Jahresdurchschnitt und damit deutlich unter der Lohnquote von 10,4 Prozent im gesamten produzierenden Ernährungsgewerbe.¹

II. Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Fachkräftebedarf

1. Ausbildungs- und Nachwuchskrätesituation

Die jährliche ZDM-Umfrage bei den milchwirtschaftlichen Bildungszentren im Sommer ermöglicht zum Verbandstag eine aktuelle Übersicht zur Anzahl der in Ausbildung befindlichen Nachwuchskräfte sowie der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge des Ausbildungsjahres 2023/24. Aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Zahl der Ausbildungsverträge noch verändern. Für das laufende Ausbildungsjahr wurden 198 Ausbildungsverträge in dem Ausbildungsberuf Milchtechnologe/Milchtechnologin unterzeichnet, 21 Verträge weniger als im Ausbildungsjahr 2022/23 mit 219 Ausbildungsverträgen.

Für das Laborfach wurden für das Ausbildungsjahr 2023/24 insgesamt 161 Ausbildungsverträge unterschrieben, 33 Verträge mehr als im vorigen Ausbildungsjahr mit 128 Ausbildungsverträgen. Die aktuelle Ausbildungssituation ist in den nachfolgenden Grafiken dargestellt und beruht auf vorläufigen Angaben der Lehranstalten von September 2023.

¹ Statistischer Monatsbericht BMEL 6/2023 S. 237 f.

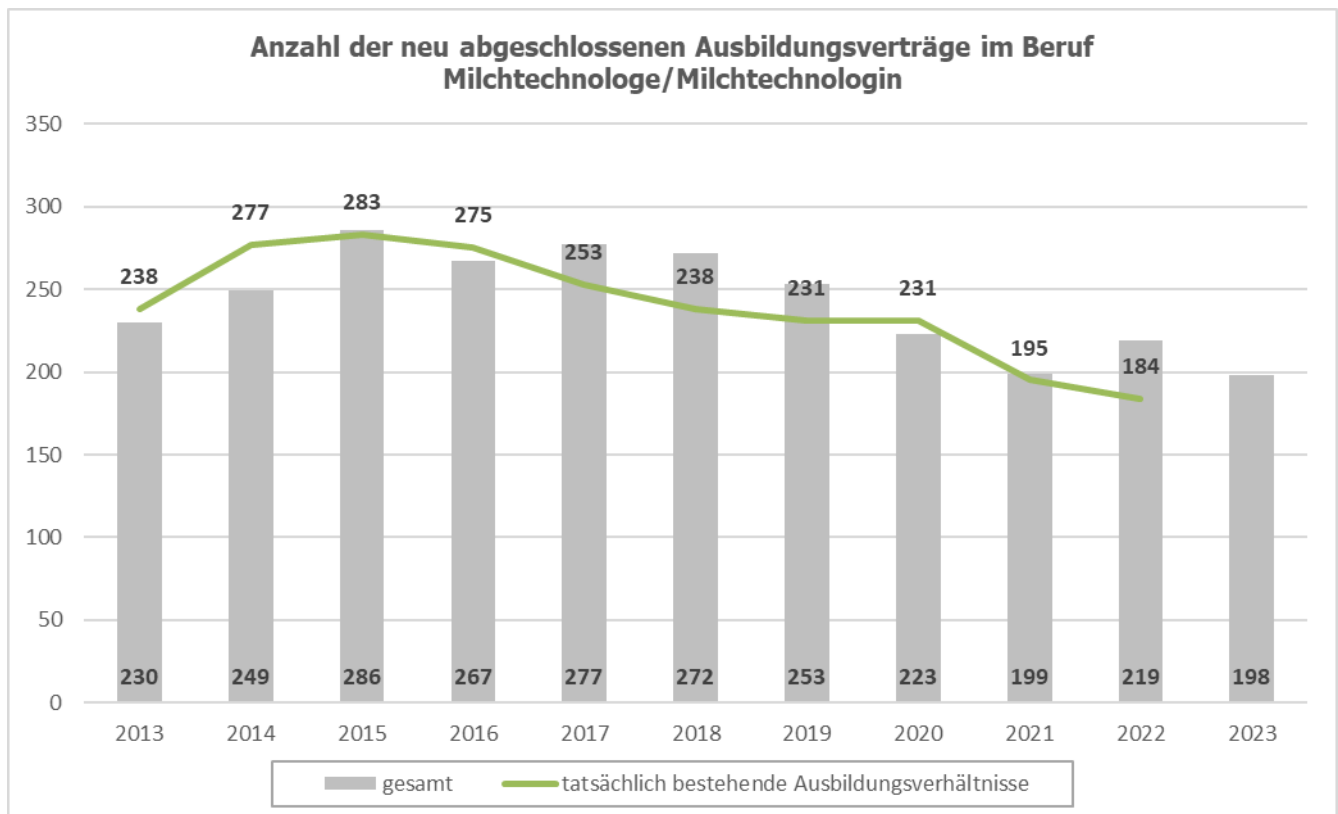
Übersichten zur Ausbildungssituation in der Milchwirtschaft

Milchtechnologe/Milchtechnologin

Milchtechnologe/Milchtechnologin

Bildungs- zentrum	Aktuelle Zahlen				Abschlussprüfung 2023		
	1. AJ	2. AJ	3. AJ	4. AJ	gesamt	davon bestanden	Abbrüche
Malente	16	18	14	1	21	20	2
Oldenburg	38	31	35	1	33	32	9
Oranienburg	22	28	29	-	30	25	3
Kempten	99	87	69	5	101	87	-
Wangen	23	20	25	3	32	28	-
gesamt	198	184	172	10	217	192	14

Zahlen nach Angaben der Bildungszentren, vorläufig Stand 09/2023
AJ = Ausbildungsjahr



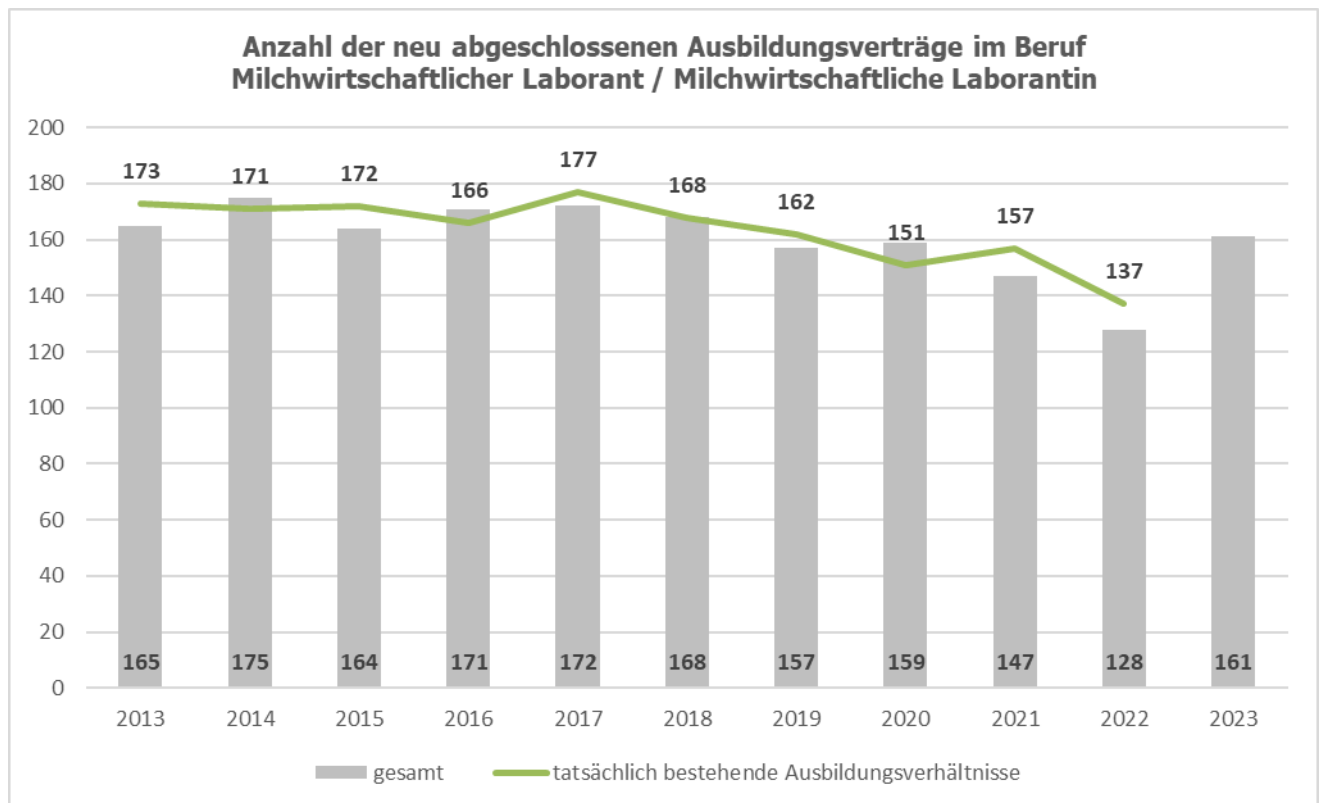
Die Auswertung der Übersichten ergibt eine Gesamtzahl von 969 auszubildenden Milchtechnologe/Milchtechnologin und Laboranten/Laborantinnen im September 2023. Gegenüber dem letzten Berufsbildungsbericht, in dem 1.062 Auszubildende gezählt wurden, sind das 93 Auszubildende weniger (2022/21: -79, 2021/20: -49; 2020/19: - 68; 2019/18: - 23).

Milchwirtschaftlicher Laborant/Milchwirtschaftliche Laborantin

Milchwirtschaftlicher Laborant/ Milchwirtschaftliche Laborantin

Bildungs- zentrum	Aktuelle Zahlen				Abschlussprüfung 2023		
	1. AJ	2. AJ	3. AJ	4. AJ	gesamt	davon bestanden	Abbrüche
Malente	13	10	12	-	10	9	1
Oldenburg	40	35	13	1	34	33	6
Oranienburg	24	22	19	-	24	22	3
Triesdorf	64	49	48	-	51	50	-
Wangen	20	16	19	-	19	19	-
gesamt	161	132	111	1	138	133	10

Zahlen nach Angaben der Bildungszentren, vorläufig Stand 09/2023
AJ = Ausbildungsjahr



Ausbildungsstätte für agrartechnische Assistentinnen und Assistenten in Landsberg am Lech

Die staatliche Ausbildungsstätte Landsberg am Lech bildet in einem zweijährigen Lehrgang Fachkräfte zum/zur „staatlich geprüften agrartechnischen Assistent/in (ATA), Fachrichtung Milchwirtschaft und Lebensmittelanalytik“ aus.

Agrartechnischer Assistent/Agrartechnische Assistentin (Milchwirtschaft und Lebensmittelanalytik)

Bildungs- zentrum	Teilnehmende 2022/23		Abschluss 2023			Teilnehmende 2023/24	
	1. AJ	2. AJ	gesamt	davon bestanden	Abbrüche	1. AJ	2. AJ
Landsberg a. L.	10	9	9	8	1	7	7
gesamt	10	9	9	8	1	7	7

Angaben der Ausbildungsstätte Landsberg am Lech, Stand 09/2023
AJ = Ausbildungsjahr

2. Fort- und Weiterbildungssituation

Die Fortbildungssituation im Berichtszeitraum stellt sich folgendermaßen dar: Im Jahr 2023 schlossen 22 Techniker/innen ihre Fortbildung erfolgreich ab. Insgesamt haben 35 Molkereimeister/innen ihren Meisterkurs erfolgreich absolviert. Hinzu gesellen sich mit bestandener Meisterprüfung 16 Labormeister/innen.

Molkereimeister/Molkereimeisterin (Bachelor Professional in Milchtechnologie)

Bildungs- zentrum	Aktuelle Zahlen (Anmeldungen 2023/24)		Meisterprüfung 2023		
	Vollzeit	berufsbegleitend	gesamt	davon bestanden	Abbrüche
Oldenburg	7	6	12	12	-
Oranienburg	-	-	-	-	-
Kempten	20	-	12	9	-
Wangen	14	-	14	14	-
gesamt	41	6	38	35	-

Zahlen nach Angaben der Bildungszentren, vorläufig Stand 09/2023
AJ = Ausbildungsjahr

Labormeister/Labormeisterin (Bachelor Professional im milchwirtschaftlichen Laborwesen)

Bildungs- zentrum	Aktuelle Zahlen (Anmeldungen 2023)		Abschluss 2023		
	Vollzeit	berufsbegleitend	gesamt	davon bestanden	Abbrüche
Oranienburg	-	-	-	-	-
Triesdorf	22	-	16	16	-
gesamt	22	-	16	16	-

Zahlen nach Angaben der Bildungszentren, vorläufig Stand 09/2023
AJ = Ausbildungsjahr

Techniker/Technikerin

Bildungs- zentrum	Aktuelle Zahlen (Anmeldungen 2023)		Abschluss 2023		
	1. Schuljahr	2. Schuljahr	gesamt	davon bestanden	Abbrüche
Kempten	17	12	22	22	-
gesamt	17	12	22	22	-

Zahlen nach Angaben der Bildungszentren, vorläufig Stand 09/2023
AJ = Ausbildungsjahr

Fachagrarwirt/in Handwerkliche Milchverarbeitung

Seit dem Jahr 2016 besteht die Möglichkeit, sich mit einem staatlich anerkannten Abschluss zum Fachagrarwirt bzw. zur Fachagrarwirtin für handwerkliche Milchverarbeitung fortzubilden. Angeboten wird diese in Deutschland einzigartige Fortbildung seit 1995 vom VHM - Verband für handwerkliche Milchverarbeitung in Kooperation mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW).

Fachagrarwirt/in Handwerkliche Milchverarbeitung

Bildungszentrum	Anmeldungen 2022/ 24	Anmeldungen 2023/ 25	Abschluss 2022		Abschluss 2023	
	berufsbegleitend	berufsbegleitend	gesamt	davon bestanden	gesamt	davon bestanden
Wangen	18	18	18	18	18	18
gesamt	18	18	18	18	18	18

*Zahlen nach Angaben der Bildungszentren, vorläufig Stand 09/2023
AJ = Ausbildungsjahr*

Hochschule Hannover, Fakultät II, Abteilung Bioverfahrenstechnik

Im Jahr 2023 gab es im Studiengang Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie (ML) elf erfolgreiche Bachelor-Absolventen, im Studiengang Technologie nachwachsender Rohstoffe (TNR) 20 und im Studiengang Lebensmittelverpackungstechnologie (LMV) 14 Bachelor-Absolventen. Ihren Master-Abschluss erhielten im Studiengang Milch- und Verpackungswirtschaft (MV) 13 Studierende. Die aktuelle Studierendensituation ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Hochschule Hannover, Fakultät II, Abteilung Bioverfahrenstechnik

Semester	Aktuelle Zahlen im WS 2023/ 24				Abschlüsse*	
	TNR	ML	LMV	MV	Bachelor TNR	20
1.	18	19	11	2.Sem. / 10	Bachelor ML	11
3.	11	8	8	4. Sem. / 2	Bachelor LMV	14
5.	9	8	3	6. Sem. / 1	Master MV	13
7.	14	15	12			
9.	11	4	6			
11.	3	1	2			
13.	7	-	2			

- TNR** Technologie nachwachsender Rohstoffe
- ML** Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie
- LMV** Lebensmittelverpackungstechnologie
- MV** Milch- und Verpackungswirtschaft

*Zahlen nach Angaben der Hochschule Hannover, Stand 09/2023
* WS 22/23 und SS 23*

Universität Hohenheim in Stuttgart

Den Bachelor-Studiengang Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie der Universität Hohenheim in Stuttgart haben 43 Studierende erfolgreich abgeschlossen.

Bachelor-Studiengang Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie

Bildungs- zentrum	Teilnehmende 2022/ 23		Abschluss 2023	
	WS 2022/23 1./2. FS	WS 2022/23 3./4. FS	gesamt	davon bestanden
Uni Hohenheim	96	63	47	43
gesamt	96	63	47	43

Angaben der Uni Hohenheim, Stand 09/2023

WS = Wintersemester | FS = Fachsemester

vorläufige Angaben; Zahlen werden sich erhöhen, da das Sommersemester noch läuft.

Hochschule Neubrandenburg

In diesem Jahr gab für den dualen Bachelor-Studiengang Lebensmitteltechnologie in Verbindung mit der Berufsausbildung zum/zur Milchtechnologen/Milchtechnologin einen Absolventen.

Dualer Bachelor-Studiengang Lebensmitteltechnologie i.V.m.

Berufsausbildung Milchtechnologe/ Milchtechnologin

Bildungs- zentrum	Aktuelle Zahlen 2023/ 24					Abschluss 2023	
	Neu- anmeldung	1. AJ	2. AJ	3. AJ	4. AJ	gesamt	davon bestanden
Neubrandenburg	-	-	-	-	1	1	1
gesamt	-	-	-	-	1	1	1

Angaben der Hochschule Neubrandenburg, Stand 09/2023

AJ = Ausbildungsjahr

Der seit August 2014 durchgeführte duale Studiengang Lebensmitteltechnologie an der Hochschule Neubrandenburg und die Berufsausbildung zum/zur Milchtechnologen/Milchtechnologin wurde zum Wintersemester 2019/20 entsprechend den Wünschen der entsendenden Betriebe sowie der bisherigen Erfahrungen optimiert. Trotzdem gibt es keine neue Einschreibung für das Wintersemester 2023/2024 – das vierte Jahr in Folge.

3. Auszeichnung der Jahresbesten 2023

Schon zum 35. Mal erhalten die Jahresbesten der Milchwirtschaft eine Auszeichnung vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für ihre herausragenden Leistungen in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Neben anstehenden Bewerbungsverfahren steht den Ausgebildeten sowie Meistern und Technikern mit der Urkunde auch der Weg für ein Stipendium bei der Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft e.V. offen. Hierzu gehören die 13 Jahrgangsbesten in dem Ausbildungsberuf Milchtechnologe/Milchtechnologin, die 16 Jahrgangsbesten in dem Ausbildungsberuf Milchwirtschaftlicher Laborant/Milchwirtschaftliche Laborantin sowie die jahrgangsbesten vier Meister und Meisterinnen, ein Techniker und die jahresbesten Absolventen der Hochschule Hannover, Abteilung Bioverfahrenstechnik. Hier wird die jeweils beste Bachelor- und Masterarbeit prämiert. Für ihr Engagement wurden von den Fachverbänden in diesem Jahr acht Ausbilderinnen und Ausbilder für die Auszeichnung vorgeschlagen. Ebenfalls ausgezeichnet werden die Jahrgangsbesten Fachagrarwirte für handwerkliche Milchverarbeitung, die ihre Urkunde vom Land Baden-Württemberg erhalten.

Im Jahr 2023 werden nachfolgende Personen für ihre Leistungen geehrt, namentlich:

Name	Vorname	Auszeichnung als jahresbeste/r	Unternehmen
Altmutter	Marco	Milchtechnologe	Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG
Bachner	Tobias	Milchtechnologe	Heinrichsthaler Milchwerke GmbH
Berzl	Christoph	Milchtechnologe	Goldsteig Käsereien Bayerwald GmbH
Briegel	Theresa	Milchtechnologin	Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW)
Dyachenko	Volodymyr	Milchtechnologe	Ostsee-Molkerei Wismar GmbH
Gai	Eva-Maria	Milchtechnologin	Molkerei Alois Müller GmbH & Co. KG
Horn	Angelo	Milchtechnologe	Arla Foods Deutschland GmbH
Klopke	Leena Marie	Milchtechnologin	Elsdorfer Molkerei und Feinkost GmbH
Pläge	Thyra Tiffany	Milchtechnologin	DMK Deutsches Milchkontor GmbH Werk Edewecht
Reinweber	Andrea	Milchtechnologin	Dorfkäserei Hubert Stadler
Sans	Lennart	Milchtechnologe	Landliebe GmbH
Voigt	Tobias	Milchtechnologe	Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
Wagner	Oliver Richard	Milchtechnologe	Sachsenmilch Leppersdorf GmbH

Bachmaier	Elisabeth	Milchwirtschaftliche Laborantin	Hofmeister Käsewerk GmbH & Co. KG
Broßmann	Sophia	Milchwirtschaftliche Laborantin	MQD Institut für Analytik, Hygiene und Produktqualität GmbH
Bub	Lara	Milchwirtschaftliche Laborantin	Immergut GmbH & Co. KG
Graf	Felicitas Salome	Milchwirtschaftliche Laborantin	Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW)
Gries	Lara	Milchwirtschaftliche Laborantin	Hochwald Foods GmbH Werk Kaiserslautern
Grundler	Anna	Milchwirtschaftliche Laborantin	MEGGLE GmbH & Co. KG
Hoffmann	Johanna	Milchwirtschaftliche Laborantin	Wernsing Feinkost GmbH
Kick	Simone	Milchwirtschaftliche Laborantin	Naabtaler Milchwerke GmbH & Co. KG Privatmolkerei Bechtel
Kuisle	Paula	Milchwirtschaftliche Laborantin	muva kempten GmbH
Petersen	Wiebke	Milchwirtschaftliche Laborantin	Max Rubner-Institut (MRI) Bundesforschungs- institut für Ernährung und Lebensmittel
Pögl	Michelle	Milchwirtschaftliche Laborantin	Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG
Schmiedel	Florian	Milchwirtschaftlicher Laborant	DMK Deutsches Milchkontor GmbH Werk Erfurt
Shalhawi	Anas	Milchwirtschaftlicher Laborant	Arla Foods Deutschland GmbH
Sielemann	Katarina	Milchwirtschaftliche Laborantin	Max Rubner-Institut (MRI) Bundesforschungs- institut für Ernährung und Lebensmittel
Vordermayer	Eva Maria	Milchwirtschaftliche Laborantin	Bergader Privatkäserei GmbH
Zimmermann	Vera Hedwig	Milchwirtschaftliche Laborantin	BMI - Bayerische Milchindustrie eG
Eibl	Elisabeth	Bachelor Professional in Milchtechnologie - Molkereimeisterin	Andechser Molkerei Scheitz GmbH
Gödert	Felix	Bachelor Professional in Milchtechnologie - Molkereimeister	Arla Foods Deutschland GmbH
Hopfen	Stefan	Bachelor Professional in Milchtechnologie - Molkereimeister	Elsdorfer Molkerei und Feinkost GmbH
Scholz	Annemarie	Bachelor Professional in Milchtechnologie - Molkereimeisterin	Hochland Deutschland GmbH
Wegertseder	Anton	Techniker	Hochwald Foods GmbH
Knollseisen	Lukas	Bachelor FH Hannover	
Puhe	Dominik	Master FH Hannover	
Frerichs- Deeken	Dr. Ursula	Ausbilderin	Rücker GmbH
Häring	Andrea	Ausbilderin	Weißendorfer Molkerei GmbH
Harrer	Alexander	Ausbilder	Käserei Champignon Hofmeister GmbH & Co. KG
Heinz	Katja	Ausbilderin	Arla Foods Deutschland GmbH
Lutibor	Doreen	Ausbilderin	Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
Straßer	Michaela	Ausbilderin	Zott SE & Co. KG
Thielsch	André	Ausbilder	Sachsenmilch Leppersdorf GmbH
Trux	Mario	Ausbilder	DMK Deutsches Milchkontor GmbH
Huber	Katharina	Fachagrarrwirtin*	Haindlhof GbR

* Urkunde vom Land Baden-Württemberg ausgestellt

4. Bildungspolitik in Europa: EU-Projekt „Center of Vocational Excellence – CoVE

Der Europäische Verband der Milchwirtschaftler (AEDIL) hat unter Federführung der dänischen Mitgliedsorganisation FMF im Mai 2022 den Zuschlag für dieses Projekt mit einer Laufzeit von vier Jahren im Rahmen des Erasmus+-Programms der EU erhalten. Insgesamt sind neben neun nationalen Partnern mit den jeweils von ihnen benannten Partnern in diesem Projekt über 50 Organisationen und Unternehmen vertreten. Die nationalen Partner neben Deutschland sind Dänemark, Frankreich, Irland, Niederlande, Polen, Rumänien, Serbien und die Türkei, die immer noch EU-Beitrittsstatus genießt.

Die deutschen Partner sind neben dem koordinierenden ZDM die Hochschule Hannover (HSH), das Lehr- und Versuchszentrum für Milchwirtschaft (LVZM) Bad Malente, das Deutsche Milchkontor (DMK) und die Siemens AG. Das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein und der Milchindustrie-Verband (MIV) sind als ideale Partner ebenfalls in diesem Projekt beteiligt.

Der Hauptzweck des Projekts in Deutschland besteht darin, ein norddeutsches regionales Zentrum für berufliche Exzellenz (CoVE) zu schaffen, um langfristig auf dem weltweiten Milchmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben. Das norddeutsche CoVE ist definiert als eine lernende Institution, die in der Lage ist, eine relevante, moderne und zukunftssichere Aus- und Weiterbildung zu vermitteln, die den derzeitigen und künftigen Bedürfnissen der Milchindustrie entspricht. Um berufliche Exzellenz zu erreichen, wurde in Zusammenarbeit zwischen den oben genannten Parteien eine Reihe konkreter Ziele und Initiativen für die Laufzeit dieses Projekts bis Ende des Jahres 2026 festgelegt.

Ziel ist, Maßnahmen zu entwickeln, um beispielhaft Synergien zwischen dem LVZM Bad Malente und der Hochschule Hannover zu schaffen, damit Wege zur Aus- und Weiterbildung zu schaffen und so dem übergeordneten AEDIL-Projektziel der Aufwärtskonvergenz im Sinne des von der EU propagierten „life-long-learning“ gerecht zu werden.

Die deutschen Projektpartner haben sich dazu in einem „Memorandum of Understanding“ verpflichtet, die nachfolgenden Ziele während des Laufs des Projekts zu erreichen.

- **Berufsschullehrer-** (ggf. Professoren-) Weiterbildung, die auf digitalem Lernen aufbaut und eine zeitliche begrenzte Anwesenheit **von mindestens einer Woche** in einer Molkerei einschließt
- Einbindung von **mindestens zehn** Ausbildern der Molkereien in den Berufsschulunterricht und akademische Vorlesungen
- Entwicklung von neuen digitalen Unterrichtsmaterialien pro Unterrichtsfach zu den Kernkompetenzen einer Molkerei
- Entwicklung von **mindestens sechs neuen** Spezialkursen in den Bereichen Molkereigrundlagen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und Digitalisierung

- Entwicklung von **mindestens vier** digitalen Zwillingen von Molkereiprozessanlagen und Implementierung dieser in die Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie im Partnerunternehmen DMK
- Kontinuierliche Evaluation und Verbesserung durch Befragungen von Auszubildenden und ehemaligen Studenten und aktuelles studentisches Feedback
- Entwicklung von Möglichkeiten zur Verbesserung der Wege zur Erlangung höherer Bildungsniveaus

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Zielen werden eingerichtet, um Bildungsmaterial, Lehrmethoden und CoVE-Nachhaltigkeit zu befruchten. Die Arbeitsgruppen bestehen aus Fachexperten und einer vielfältigen Vertretung der Partner.

Die Gruppen:

1. **werden** eine kontinuierliche Qualitätsbewertung durchführen (unter Verwendung definierter Ziele und Schlüsselergebnisse (OKR) oder Key Performance Indicator (KPI)-Metriken).
2. **sind** verantwortlich für die Sammlung von Best-Practice-Beispielen.
3. **werden** sicherstellen, dass Ergebnisse und Erkenntnisse regelmäßig mit allen Partnern geteilt und im Dairy Learning Hub gesammelt werden.

Die Gruppen umfassen:

AG 1: Digitale Kompetenzen

AG 2: Grüne Kompetenzen

AG 3: Lehrpläne, Lehren und Lernen

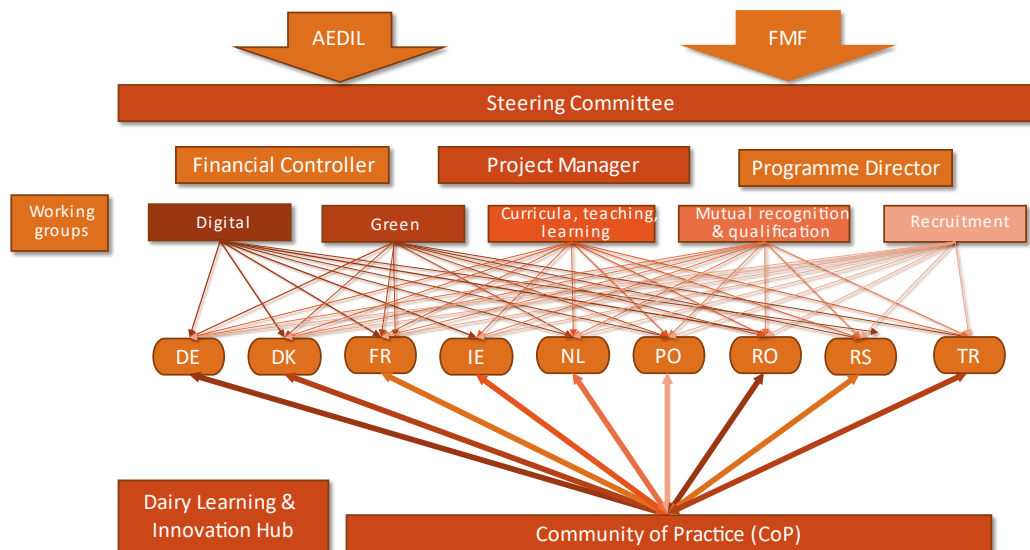
AG 4: Gegenseitige Anerkennung und Qualifizierung

AG 5: Rekrutierung

AEDIL



Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick über den organisatorischen Aufbau zwischen dem Lenkungsausschuss, dem Projektmanagementteam, den Arbeitsgruppen und der Community of Practice:



Seit dem Projektstart im Mai 2022 hat der ZDM alle seine Mitgliedsorganisationen über dieses Projekt und dessen Ziele informiert, um größtmögliche Transparenz in der deutschen Milchwirtschaft zu erreichen.

Im November 2022 wurden alle Berufsschullehrenden, die an der Berufsschule in Bad Malente unterrichten, über dieses Projekt und die Planungen für eine einwöchige Tätigkeit in einer Molkerei informiert. Die Praktika in den Molkereien sollen im Herbst 2023 beginnen. Danach werden Fachkräfte/Ausbilder aus den Molkereien in der Berufsschule praxisbezogen unterrichten.

Darüber hinaus findet vom 17. bis 18.11 2023 die erste Bundesfachtagung für Berufsschullehrende in Karlsruhe statt.

Ein neu konzipierter Labortechnologischer Grundkurs für Seiteneinsteiger und Interessierte wird Ende 2023 oder Anfang 2024 am LVZM in Bad Malente durchgeführt.

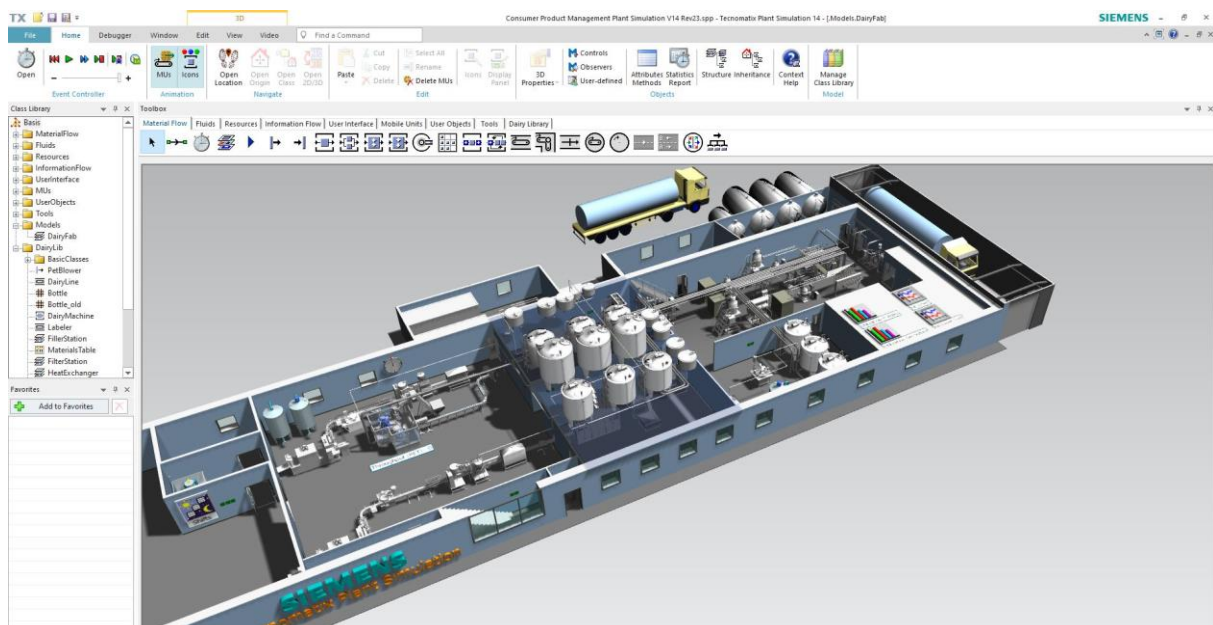
Ein Spezialseminar „Trocknung“ sowie „Käse“ im Technikum der Hochschule Hannover ist in Vorbereitung.

Schwerpunkt dieses Projekts ist in Deutschland die Erstellung von „digitalen Zwillingen“ von vorhandenen Molkereimaschinen zu Schulungszwecken in der Ausbildung und der Molkereipraxis. Dazu wurden bereits digitale Zwillinge des Separators sowie des Plattenwärmetauschers im LVZM erstellt.



Mit diesen beiden „digitalen Zwillingen“ kann die Demontage zu Wartungszwecken sowie der Zusammenbau virtuell demonstriert werden, um vorab kritische Arbeitsschritte aufzuzeigen. Auf diesem Wege können kostspielige Fehler bei den realen Tätigkeiten vermieden werden, weil bereits eine Sensibilisierung erfolgt ist.

Darüber hinaus soll eine komplette real existierende Mozzarella-Käsereilinie digitalisiert werden, um die Produktion sicherer und damit effizienter gestalten zu können.



Quelle: Siemens

III. Ausbildungsbetrieb des Jahres 2022

Auf dem Großen ZDM-Verbandstag 2022 in Magdeburg wurde die Molkereigenossenschaft Hohenloher Molkerei eG als Ausbildungsbetrieb des Jahres 2022 ausgezeichnet. Der Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler und der Milchindustrie-Verband würdigten damit das langjährige und nachhaltige Engagement des Traditionsunternehmens mit Sitz in Schwäbisch Hall für die Ausbildung neuer Fachkräfte.



v.l.n.r.:

Eckhard Heuser, Geschäftsführer MIV, Martin Boschet, Geschäftsführer Hohenloher Molkerei eG, Torsten Sach, Geschäftsführer ZDM

Der Wettbewerb, der in diesem Jahr zum 12. Mal durchgeführt wird, hat bislang die nachfolgenden Preisträger geehrt:

- 2022 Hohenloher Molkerei eG, Schwäbisch Hall
- 2021 Käserei Champignon Hofmeister GmbH & Co. KG, Lauben
- 2020 Hochwald Foods GmbH | Standort Hungen
- 2019 Bergader Privatkäserei GmbH, Waging am See
- 2018 DMK Deutsches Milchkontor GmbH – Standort Zeven
- 2017 Naabtaler Milchwerke GmbH & Co. KG, Privatmolkerei Bechtel, Schwarzenfeld
- 2016 Molkerei MEGGLE Wasserburg GmbH & Co.KG, Wasserburg
- 2015 Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG, Piding
- 2014 Hochland Deutschland GmbH, Heimenkirch
- 2013 Sachsenmilch Leppersdorf GmbH, Leppersdorf
- 2012 Privatmolkerei Bauer GmbH & Co. KG, Wasserburg am Inn

IV. Deutsche Molkerei Akademie

Die 2017 vom ZDM und Milchindustrie-Verband ins Leben gerufene „Deutsche Molkerei Akademie (DMA)“ konnte coronabedingt im Jahr 2022 erst im zweiten Quartal wieder aktiv werden und im Rahmen des großen ZDM-Verbandstages in Magdeburg 2022 die DMA-Fachtagung „molkereiindustrie 2030“ erfolgreich durchführen.



Im Jahr 2022 konnten zwei Molkereitechnologischer Grundkurse mit je 21 Teilnehmenden in Bad Malente sowie zwei Mitarbeiterführungsseminare in Oranienburg und in Leutkirch durchgeführt werden.

Nach dem erfolgreichen Molkereitechnologischen Grundkurs im April, ist der im November stattfindende Kurs bereits wieder ausgebucht. Im Frühjahr 2024 soll ein weiterer Molkereitechnologischer Grundkurs durchgeführt werden. Darüber hinaus findet vom 16. bis 18.11.2023 die erste Bundesfachtagung für Berufsschullehrende sowie für betriebliche Ausbilder in Karlsruhe statt.

V. Ausblick 2023

Das Jahr 2023 wird für den ZDM wesentlich vom Fortgang des EU-CoVE-Projekts geprägt werden. Der nächste große ZDM-Verbandstag wird am 27. und 28. September 2024 in Weingarten bei Ravensburg stattfinden.

Der Vorstand und die Geschäftsführung des ZDM
bedanken sich bei allen Mitgliedern und Fördermitgliedern.



Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e.V.
Jägerstr. 51, 10117 Berlin
Telefon: 030 4030445-52, Fax: -53
E-Mail: info@zdm-ev.de
www.zdm-ev.de

Berlin, 30. September 2023